Bericht aus der Luckauer

Am 7. april wurden wir, 128 menschen, in der Luckauerstr.3 festgenommen. Gegen 1 h mittags war das haus plötzlich von de n bullen weiträumig umstellt - wir saßen in der falle. Ziel der polizeiaktion war angeblich einen monatealten durchsuchungs-befehl zu vollstreckem., obwohl bekannt war, daß mittlerweile völlig neue leute im haus wohnen.
Wir hielten uns im 3. stock des hinterhauses auf und warteten dort bei selbstgemachter musik und boogie-woogie bis die bullen zu uns vorgedrungen waren. Auf dem weg durchs haus beschädigten sie reichlich sachen und einrichtungen der bewohner. (Sämtliche presseberichte über vorgänge in der Luckauerstr. 3 beruhen übrigens auf polizeiaussagen, kein einziger pressevertreter war während der räumung im haus!) Die polizei, offensichtlich überrascht, auf keinen widerstand zu stoßen, umringte uns und führte später jeden einzeln ab. Nach stundenlangem warten in polizeirevieren der ganzen stadt und erkennungsdienstlicher behandlung wurden wir im laufe der nacht und des nächsten tages wieder auf freien fuß gesetzt.
Gegen jeden von uns wird nun wegen § 129 (bildung einer kriminellen vereinigung) und hausfriedensbruch, sowie wegen diebstahl sachbeschädigung, kellereinbrüche, nötigung, illegaler waffenbesitz und stromklau ermittelt.

Warum ?

Da die räumung der Luckauerstr. 3 anscheinend ganz kurzfristig angesetzt war, kann das ziel der aktion nur gewesen sein, den dort vermuteten "besetzerrat" festzunehmen, massenweise menschen erkennungsdienstlich zu behandeln und dem polizeicomputer einzuspeichern. Die ganze besetzerbewegung soll zu einer kriminellen vereinigung gemacht werden.

Die versammlung dort war jedoch, entgegen den behauptungen der presse, nicht DER besetzerrat, sondern eine spontane volksversammlung, die über die polizeiübergriffe vom vormittag empört war.

(Übrigens: auch der besetzerrat ist keine generalstabsmäßige führungsspitze, auch kein parlament, - diese vorstellung entspringt nur den politikerköpfen - das ganze gleicht eher einem offenen marktplatz auf dem menschen, die sich selbst bestimmen wollen beraten und diskutieren.)
Für uns sieht die ganze aktion vielmehr nach einem anschlag auf das recht auf versammlungsfreiheit aus, als nach "rechtsstaatlichem" vorgehen. Die festnahmen fassen wir als massenhafte freiheitsberaubung auf. Solche aktionen sollen jede widerstandsbewegung in dieser stadt einschüchtern, vorallem in einer situation, in der jederzeit mit einem todesfall im hungerstreik zu rechnen ist. Von protestaktionen dazu und zur immer noch katastrophalen wohnungspolitik soll abgelenkt werden. DAS IST BESTIMMT KEINE POLITISCHE LÖSUNG!

Nochmals:

- FREILASSUNG ALLER GEFANGENEN UND EINSTELLUNG ALLER STRAFVERVAHREN!!!

- KEINE KRIMINALISIERUNG DER INSTANDBESETZER!!!

Forum Luckauerianum